

HVL - Berichte 2012 - 1. Hilfe Kurs

[Startseite](#) [Vorstand](#) [Termine](#) [Ausbildung](#) [Aktuelles](#) [Berichte](#)

Erste Hilfe am Hund – mit Socken, Schnürsenkeln und Kosmetikpads

Wie kann ich einem Hund wirkungsvoll Erste Hilfe leisten, wie kann ich ihn untersuchen, ohne selbst ein Fall für den Notarzt zu werden, welche Untersuchungen können von mir im Rahmen der Ersten Hilfe zweckmäßiger Weise durchgeführt werden, wie legt man bei Hunden einen Kopf-, Druck- oder Pfotenverband an, was kann ich bei Insektenstichen unternehmen, wie erkenne ich die lebensgefährliche Magendrehung und wie sollte ich darauf reagieren?

Diese Fragen standen im Mittelpunkt des außerordentlich informativen Erste-Hilfe-Kurses der Ortsgruppe Havelland und Umgebung, der am Samstag, den 29.09.2012, von Antje Jatzak und der erfahrenen Tierärzthelferin Mandy Mösch durchgeführt wurde.



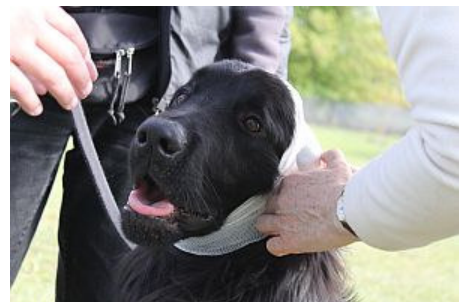
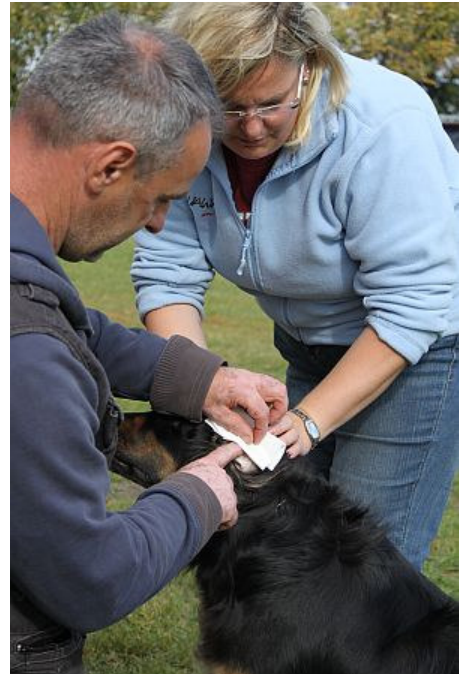
Ihr PowerPoint-gestützter Vortrag war gut strukturiert, abwechslungsreich gestaltet und durch die Fülle der Demonstrationen, die diesen begleiteten, sehr anschaulich. Dank gebührt an dieser Stelle auch Sam, Mandys Hovawart, der alle Untersuchungen und Verbände, die vorgeführt wurden, mit stoischer Gelassenheit hinnahm. Zur Belebung der Veranstaltung hat ebenfalls beigetragen, dass die Teilnehmer des Kurses, der gut besucht war, jederzeit Fragen stellen und auch ihre eigenen Erfahrungen einbringen konnten.

Einen besonderen Realitätsbezug erhielt der Kurs durch den Umstand, dass bei den erläuterten Maßnahmen auf Hilfsmittel abgestellt wurde, die jeder zu Hause, im Auto (Erste-Hilfe- Taschen) oder beim Waldspaziergang bei sich hat. So kann beispielsweise der (weiteren) Verschmutzung einer Schnittwunde an der Pfote durch eine Socke, die mit einem Schnürsenkel befestigt wird, entgegengewirkt werden. Auch eignen sich Kosmetikpads hervorragend etwa zum Abpolstern der Zehen beim Anlegen von Pfotenverbänden.

Erfreulicherweise wurde auch auf potentielle Gefahren, die durch giftige Stoffe in Lebensmitteln hervorgerufen oder durch Grannen und Parasiten entstehen können, eingegangen. Von hervorragendem praktischen Nutzen war die den Teilnehmern gebotene Möglichkeit, verschiedene Erste-Hilfe-Maßnahmen unter fachkundiger Aufsicht und Anleitung am eigenen Hund bzw. an Hunden, die hierfür zur Verfügung gestellt wurden, zu üben. Ein Handout und eine Teilnahmebestätigung rundeten diesen hervorragenden, gut zweistündigen Kurs ab. Aus meiner Sicht sollte der Kurs zum festen Veranstaltungsbestandteil der OG werden.

Ralf Grashof







Seite
zuletzt